

Sehr geehrte Mitglieder des BA,  
Sehr geehrte Mitglieder des UA Verkehr,

Bezüglich des im Unterausschuss diskutierten Bürgerschreibens über eine Gefahrensituation vor dem EDEKA am Mangfallplatz und ein glücklicherweise nur beinahe überfahrenes Kleinkind,

habe ich vor Ort die Situation in Augenschein genommen und mit dem Marktleiter gesprochen.

Demnach kommt der Lastwagen täglich nachmittags, außer Samstag, und zusätzlich Montags und Donnerstags auch vormittags, also 7x pro Woche.

Zusätzlich kommen weitere Lieferfahrzeuge, sowie ein Hähnchenverkaufswagen, der ebenfalls auf dem Bordstein steht.

Die Gesamtsituation kann man als extrem beengt und gefährlich bezeichnen.

Es gibt kein Schild, weder ein Warnschild noch eine Ladezone.

Auch der Marktleiter wünscht sich eine Ladezone, statt weniger Parkplätze. Zusätzliches Personal zum Einweisen der verschiedenen Zulieferer ist schon deshalb schwierig, da diese nicht zu festen Zeiten kommen und teilweise nichts mit dem Markt zu tun haben (Hähnchenverkäufer, Zulieferer für die angrenzenden Geschäfte, welche die gesamte Strecke ab der Garagenauffahrt über den Bordstein fahren müssen, oder eben meist die gesamte Strecke ab der Bäckerei rückwärts, da sie sonst nirgendwohin durch die Reihe der parkenden Fahrzeuge kommen.)

Es handelt sich bei allen grundsätzlich um größere Lieferwagen mit schlechter Rückwärtsicht.

Als ich vor Ort war, herrschte reger Lieferverkehr. Auf dem Bordstein standen 4 Lastwagen. Fußgänger mussten auf den, in der Breite ebenfalls zu einem Drittel bepackten, Radweg ausweichen.

Ich bitte hiermit den BA eine Ladezone zu beantragen.

Mit ganz herzlichen Grüßen  
Petra Jakobi